



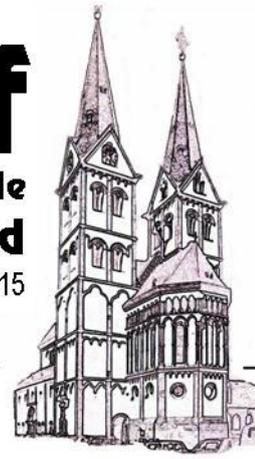
Pfarrbrief

der kath. Pfarrgemeinde
St. Severus Boppard

Rheinallee 44 56154 Boppard Fon 06742-2315

Offen sein
Heimat geben
Gott erfahren

Sonntag 15. Oktober 2006



Liebe Pfarrangehörigen,

im Sonntagsevangelium hören wir von dem jungen reichen Mann, der zu Jesus kommt mit der Frage nach dem Ewigen Leben: „Was muss ich tun, um das ewige Leben zu gewinnen?“. Er ist vorbildlich in seinem Verhalten. Er hält alle Gebote. Und trotzdem spürt er, dass es zu wenig ist ... dass ihm etwas fehlt. Er spürt, dass das Halten des Gesetzes nicht alles ist.

Und so wendet er sich an Jesus, der ihn in seiner Vermutung bestätigt: „Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib das Geld den Armen“. Jesus fordert damit von ihm nichts anderes als loszulassen: loszulassen das, was er hat an Geld, aber auch an Sicherheiten. Im Zusammenhang mit dem Ewigen Leben mag das erstaunen, aber es hängt vermutlich mit dem einem der beiden wichtigsten Gebote zusammen, die das Judentum hat und in dem alle anderen Gebote zusammengefasst sind: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“. Liebe aber bleibt nicht nur bei sich selber, rafft nicht einfach alles an sich, sondern ist auf ein Gegenüber hin ausgerichtet. Im Prinzip heißt Liebe nichts anderes als: „Ich will geben“.

Für den reichen Mann ist das eine enorme Herausforderung. Er entzieht sich dem lieber und geht weg. Für uns ist es nicht weniger herausfordernd: Wir mögen noch sehr die Gebote halten, aber wenn die Liebe dabei fehlt, dann bleibt es eine leere Geste. So sind wir eingeladen, loszulassen ... zu geben ... und zu lieben.

Das ist nicht einfach. Jesus weiß das, und macht daraus keinen Hehl. Aber er verspricht denen, die sich darauf einlassen, dass ihnen viel Unerwartetes, viel Überraschendes geschenkt wird: „Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder, Äcker, wenn auch unter Verfolgung, und in der kommenden Welt das ewige Leben.“ Wer liebt, der wird die Liebe anderer erfahren. Wer gibt, der wird auch reich beschenkt werden. Darin besteht die große Verheißung.

Die Jünger Jesu lassen sich darauf ein. Sie haben auch nicht mehr als sein Wort. Aber sie trauen ihm. So wie wir?!?!

Ihnen allen einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche.

Christian Struwe

Christian Struwe,
Kaplan

Herrn-Diwig-Dech.

Herrmann-Josef Ludwig,
Dechant

U. Pyra

Ursula Pyra,
Gemeindereferentin

Ab dem 09. Oktober ist die Severuskirche wegen Einbau einer neuen Heizung geschlossen. Alle Gottesdienste finden während der Bauphase in der Karmeliterkirche statt.

Gottesdienstordnung St. Severus Boppard

Samstag, 14. Oktober – Hl. Kallistus I., Papst

- 8:30h Hl. Messe in der Kapelle des Gemeindezentrums St. Michael
15:30h Beichte in der *Karmeliterkirche*

Sonntag, 15. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. Oktober

- 18:00h Hl. Messe in Bad Salzig
18:00h Hl. Messe; für † Hans Spitz; für †† Ehel. Wilhelm und Maria
Wirsching und † Sohn Rudolf;
Messdienergruppe 4

Sonntag, 15. Oktober – Hl. Theresia von Avila

- 9:00h Hl. Messe in Weiler
9:00h Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
10:15h Hochamt in Hirzenach
10:15h Hochamt in Bad Salzig
10:15h Hochamt für die Pfarrei;
Messdienergruppe 5
15:00h Taufe der Kinder: Elisa Buschjäger, Emma Schneider, Estibaliz Schug
16:00h Rosenkranzandacht
18:30h Hl. Messe; für Leb. und †† der Fam. Neiser;
Messdienergruppe 6



Orgelmusik im Gottesdienst am 15. Oktober

Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643):

Canzona in g

Montag, 16. Oktober – Hl. Hedwig, hl. Gallus, Hl. Margareta M. Alacoque

- 9:00h Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
19:00h Hl. Messe;
Messdiener: Christian Reppert, Justus Muders

Dienstag, 17. Oktober – Hl. Ignatius von Antiochien

- 8:30h Laudes
9:00h Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
19:00h Hl. Messe in Bad Salzig
19:00h Hl. Messe in der Kapelle des Gemeindezentrums

Mittwoch, 18. Oktober – Hl. Lukas, Evangelist, Fest

- 9:00h Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
19:00h Vesper und Festmesse; für † Margarete Noll;
Messdiener: Stefan Bamberger, Julia Muß

Donnerstag, 19. Oktober – Hl. Johannes von Brébeuf, hl. Paul vom Kreuz

- 8:30h Laudes
9:00h Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
10:00h Hl. Messe im Altenheim H. Elisabeth
10:00h Wortgottesdienst im Altenheim H. Mühlbad
18:30h – 19:30h Rosenkranzgebet mit stiller Anbetung
19:00h Hl. Messe in Weiler

Freitag, 20. Oktober – Hl. Wendelin

- 9:00h Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
19:00h Andacht in Bad Salzig
19:00h Hl. Messe; für † Karl-Josef Sauer – bestellt vom Jahrgang 1939; für †
Käthe Möller;
Messdiener: Maximilian Bach, Julian Breitbach

Samstag, 21. Oktober – Hl. Ursula u. Gefährtinnen

- 8:30h Hl. Messe in der Kapelle von St. Carolus
15:30h Beichte

Sonntag, 22. Oktober – 29. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 21. Oktober

- 18:00h Hl. Messe in Bad Salzig
18:00h Hl. Messe; für †† Ehel. Heinrich und Maria Bock; für † Franz Weiler
und †† Angehörige;
Messdienergruppe 2

Sonntag, 22. Oktober

- 9:00h Hl. Messe in Weiler
9:00h Hl. Messe in der Kapelle des Krankenhauses
10:15h Hochamt in Hirzenach
10:15h Hochamt in Bad Salzig
10:15h Hochamt für die Pfarrei; anschl. Taufe des Kindes Adrian Noah Kirch;
Messdienergruppe 3
16:00h Rosenkranzandacht
18:30h Hl. Messe; 6-Wo.Amt für † Heinrich Kahl;
Messdienergruppe 1
Kollekte: Missio

Rosenkranzgebet

Zum Rosenkranzgebet in unserer Pfarrkirche laden wir ein: an allen Tagen – außer dienstags – jeweils um 18.30h bzw. ½ Stunde vor Beginn der Abendgottesdienste.



Aufruf zum Sonntag der Weltmission 2006

Am 22. Oktober 2006 feiert die Kirche weltweit den Sonntag der Weltmission. In Deutschland ist er unter das Thema gestellt: „Ich lasse Dich nicht fallen und verlasse Dich nicht“ (*Jos 1,5*). Diese Zusage Gottes gilt allen – besonders aber denen, die hilflos, verlassen und ausgegrenzt sind und keine Zukunft sehen. Die Missionswerke lenken unseren Blick in diesem Jahr besonders auf die Kirche in Ostafrika. Sie stellt sich mutig den Herausforderungen der AIDS-Pandemie und nimmt sich der Opfer an. Sie tut das in der Nachfolge Jesu, der sich gesandt wusste, Kranke zu heilen und ihre Ausgrenzung zu überwinden.

Um diesen heilenden Dienst geht es auch heute. Helfen Sie unseren Schwestern und Brüdern in Ostafrika in ihrem lebensnotwendigen Einsatz. Gerade in ihrer Hinwendung zu den Leidenden wird sichtbar, dass der Gott, an den wir glauben, Liebe ist – wie Papst Benedikt XVI. es uns in seiner Enzyklika neu vor Augen gestellt hat.

Die missionarische Kirche ist immer auch eine heilende Gemeinschaft.

Die deutschen Bischöfe bitten Sie um ihr Gebet und um eine großzügige Spende für die *missio*-Werke in München und Aachen und ihre Partner in aller Welt. Geben wir anderen Menschen Grund, Gott für ihr Leben und ihre Gesundheit zu danken.

Für das Bistum Trier



Bischof von Trier



Dechant Ludwig teilt mit, dass der Dekanatsrat einen weiteren Vorschlag an das Büro des Projektes 2020 eingereicht hat, der sich stärker an den kommunalen Grenzen orientiert.

Im November werden vom Bistum Vorschläge in die Gemeinden zurückgegeben zur abschließenden Diskussion und Beschlussfassung.

- Info-Abend mit P. Lenz, Schönstatt, zum Thema „Wege erwachsenen Glaubens“

P. Lenz SAC, Schönstatt, ist Beauftragter des Bischofs für „Neue Wege der Erwachsenenbildung“.

P. Lenz informiert umfassend zu Anliegen, Perspektiven und Umsetzungsmöglichkeiten von „Wegen erwachsenen Glaubens“.

Die Informationen werden den PGR weiter beschäftigen. Ist die Erwachsenen-katechese ein Weg der Glaubenserneuerung, des neuen Aufbruches für unsere Seelsorgeeinheit? In der nächsten Sitzung soll hierüber reflektiert werden. Ferner soll geklärt werden, ob es Interessenten gibt, die bereit sind, sich auf den Glaubenskurs einzulassen.

- 200. Geburtstag von Dechant-Berger

Am 19.12.2006 ist der 200. Geburtstag von Dechant Berger. Es stellt sich die Frage, ob mit einem Dechant-Berger-Jahr das Wirken des für unsere Pfarrgemeinde so bedeutsamen Mannes noch einmal in den Blick genommen werden soll. Die unterschiedlichsten Veranstaltungen wären möglich unter Einbeziehung von Verwaltungsrat, Stadt, VVV, Nachbarschaften, Hoga, Werbegemeinschaft, Schulen etc.

Der Pfarrgemeinderat einigt sich darauf, die o.g. Stellen zu einem Gespräch einzuladen, um deren Bereitschaft zu klären, an einem solchen Jahr mitzuwirken.

Termine vom 15. –21. Oktober

Montag, 16. Oktober

15:00 Handarbeitsgruppe der Frauengemeinschaft

Dienstag, 17. Oktober

14:30 Erntedank-Fest in der Seniorenbegegnungsstätte unter dem Motto „Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt o Gott von dir, wir danken dir dafür“

Beginn ist mit einem Wortgottesdienst, anschl. gemütliches Beisammensein mit Bauernbrot und Schmalz

Mittwoch, 18. Oktober

15:00 Frauentreff im Pfarrhaus – Eingang **Rheinallee**

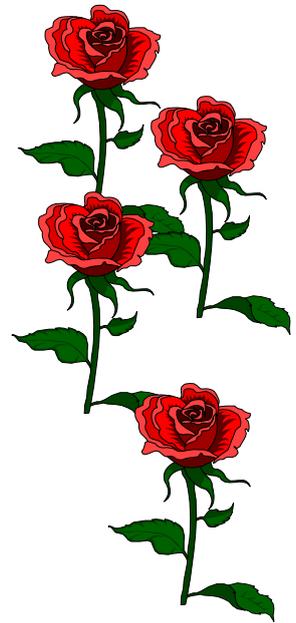
17:00 Vinzenzkonferenz in der Begegnungsstätte

20:00 Verwaltungsratssitzung im Gemeindezentrum St. Michael



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

| | | |
|--------|---------------------|-------|
| 15.10. | Engelbert Prager | 79 J. |
| | Therese Blümle | 76 J. |
| | Christian Heidger | 77 J. |
| | Anna Leusch | 92 J. |
| 16.10. | Franz Krahe | 82 J. |
| 18.10. | Katharina Arendt | 98 J. |
| | Elisabeth Dreyman | 72 J. |
| 19.10. | Heinrich Mühlenhoff | 71 J. |
| | Anton Bersch | 77 J. |
| 20.10. | Anneliese Gerdum | 80 J. |
| | Gisela Schmoll | 70 J. |
| 21.10. | Erich Hermanspahn | 70 J. |
| | Maria Demerath | 86 J. |
| | Otto Klotz | 72 J. |



An alle Interessierten am Weltjugendtag 2008



1. Interessenten-Treffen Weltjugendtag 2008

Montag, 30. Oktober 2006
19:30h – 21:30h

in den Räumen der kath. Erwachsenenbildung in
Bad Kreuznach, Bahnstr. 26

An diesem Abend wollen wir:

- Informieren (was gibt es bisher schon an Infos zum Programm, Reiseorganisation, Kosten etc.)
- Ideen spinnen (wie gehen wir weiter in der Vorbereitung auf 2008)
- Perspektiven für konkrete Aktionen entwickeln (z.B. Sponsoring, Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit, etc.)
- Eure Fragen aufgreifen

Da wir auch überlegen wollen, wie diese Treffen im Zugehen auf den WJT 2008 in Sydney weiter gestaltet werden können, und die Vorbereitung auf den Weltjugendtag auch in den Pfarreien in der Jugendarbeit wirken können, sind zu diesem Treffen nicht nur Jugendliche (zw. 16 und 30 Jahren), die auch zum WJT mitfahren können, eingeladen, sondern gerade auch alle Interessierten, die Spaß dran haben, Impulse in der Jugendarbeit zu setzen und Jugendarbeit vor Ort zu unterstützen.

Herzliche Einladung.

Schaut doch einfach einmal vorbei. Wir freuen uns darauf!

Wer kommen möchte, melde sich bitte kurz in der Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral in Bad Kreuznach an, damit wir planen können (☎ 0671-72151, e-mail: fachstellejugend.bad-kreuznach@bistum-trier.de)